

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 10

Artikel: Der Spion
Autor: H.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Casimir raucht Capitol

BILDER?

Originale unerschwinglich?
Dann Meisterdrucke aus dem **WOLFSBERG**
Zürich 2, Bederstr. 109



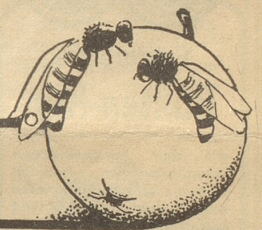
Erosmon gibt Männern neue Kräfte! Manchmal schon nach kurzer Zeit zeigen sich die ersten Besserungszeichen. Erosmon ist erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 und Fr. 21 — (Kürpackung)
W.-Brändli & Co., Bern

(Aus Bürgers „Trost“ 1786):

„Wann dich die Lästertunge sticht,
So lass dir dies zum Troste sagen:

Die schlechtesten Früchte sind es nicht,
Woran die Wespen nagen.“

Radio Steiner jetzt erst recht vorteilhaft!



DER SPION

Ein weltgewandter, sprachenkundiger Abenteurer fand zu Beginn des Krieges den Felddienst zu eintönig und ließ sich zum Spionagedienst umteilen. Er kam in eine Ausbildungsschule, wo ihm alles Nötige für seine spätern Aufgaben beigebracht wurde. Man zeigte ihm, wie man unauffällig einen Radiosender bastelt, er studierte Fremdsprachen bis ins Kleinste, er befahte sich mit dem Chiffrieren von Meldungen und lernte Landkarten zeichnen und Maschinen zerstören und vieles andere was ihm nützlich schien. Man erzählte ihm auch von den Erfahrungen und Fehlern aktiver Spione. Einer wurde zum Beispiel

in England ergriffen, weil er auf der Flucht vor einem Polizisten mit einem gestohlenen Fahrrad mehrere Stadtteile durchquerte —, aber auf der rechten Strafenseite fuhr, statt nach englischem Gesetz auf der linken! Ein erfahrener Lehrer riet ihm dringend, ein Sparkonto zu eröffnen, da es sehr vertrauenerweckend aussehe, wenn beim Vorweisen der Papiere ein Sparkassaheft der Bank von England aus der Brieftasche gucke.

Nach bestandenen schwierigen Prüfungen wurde der Mann eingesetzt. In einem beschädigten Ruderboot landete er jenseits des Kanals als zerlumpter flämischer Flüchtling, wurde aufgenommen und konnte sich bald der behörd-

lichen Aufsicht entziehen. Mit Hilfe von gut gefälschten Papieren erhielt er eine günstige Stellung und begann seine Arbeit. Schon nach kurzer Zeit konnte er die erste Meldung durchgeben. Kaum aber hatte er den Sender in Betrieb gesetzt, so war schon die Polizei in seiner Wohnung, um ihn zu verhaften.

Es wurde ihm vor seinem Tode noch gesagt, womit er sich verraten hatte. Man erklärte ihm: «Ihr drüben bildet haufenweise mittelmäßige Spione aus, wir aber wenige und möglichst gute. Der Mann zum Beispiel, welcher Ihnen im Ausbildungslager geraten hat, ein Sparheft anzuschaffen, der ist eben einer der unsrigen!»

H. L.



Klein's Beckerli

DIE AECHTEN BASLER

Man rühmt allgemein ihre Qualität

ANDRÉ KLEIN A.G. NEUEWELT

